

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

21.11.1872 (No. 320)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 320.

Donnerstag den 21. November

1872.

Handels-Ministerium.

Karlsruhe, den 7. November 1872.

Nr. 7970/74. Viehzählung betreffend.

An sämtliche Groß-Bezirksämter.

Nach Beschluß des Bundesrathes vom 28. Juni d. J. (S. 419 der Protocolle) soll am 10. Januar k. J. eine allgemeine Viehzählung stattfinden.

Hiernach wird im Einverständniß mit Groß- Ministerium des Innern bestimmt, daß die zufolge Art. 2 der Verordnung vom 16. Dezember 1865, betreffend die Haltung des Faselviehs (Reg.-Bl. 1866 Seite 3 ff.), am 3. Dezember jeden Jahres vorzunehmende Zählung des vorhandenen Rindviehstandes für dieses Jahr zu unterbleiben hat.

Wegen der in Ausführung obengedachten Bundesrathsbeschlusses für die am 10. Januar k. J. vorzunehmende Viehzählung zu treffenden Maßnahmen wird besondere Instruction nachfolgen.

J. A. d. R.

(gez.) G. v. Stoeffer.

B e s c h l u ß.

Nr. 26,215. Vorstehendes bringen wir den Ortsbehörden des Bezirks zur Kenntniß.

Karlsruhe, den 11. November 1872.

Groß-Bezirksamt.
B e c h e r t.

Bekanntmachung.

Nr. 26,517. Die badische Gemeindegesetzgebung betreffend.

An die Gemeinderäthe des Bezirks.

Den Gemeinderäthen, welche aus der Verlagsbuchhandlung von Emmerling in Heidelberg Wieland's Handbuch des badischen Gemeindefrechts bezogen haben, wird nach einer Anzeige dieser Buchhandlung in näherer Zeit als II. Theil „die Reichsgesetzgebung über die Freizügigkeit und über den Unterstützungswohnsitz, im Zusammenhang mit der badischen Landesgesetzgebung über das Aufenthaltsrecht und die öffentliche Armenpflege, mit Erläuterungen“, gegen Postnachnahme von 2 fl. 54 kr. zugehen.

Die betreffenden Gemeinderäthe werden hievon benachrichtigt, um eine doppelte Anschaffung zu vermeiden.

Karlsruhe, den 14. November 1872.

Groß-Bezirksamt.
v. Neubronn.

Laden des Sophien-Frauen-Vereins, Langestraße 193,

empfiehlt sein Lager in fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, in gestrichten und gewebten Strumpfs- und Wollwaaren jeder Art; auch empfiehlt sich derselbe im Anfertigen ganzer Aussteuern, Herrenhemden nach Maas, sowie allen weiblichen Handarbeiten zu den billigsten Preisen.

Bekanntmachung.

Viehversicherungsvereine betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Amtsgemeinden, in welchen ein Ortsviehversicherungsverein besteht, werden ersucht, Tag und Stunde der statutenmäßig im Monat Dezember d. J. stattfindenden Generalversammlung des Vereins anher mitzutheilen, da Herr Kreiswanderlehrer Märklin sich bereit erklärt hat, behufs Erstattung eines Vortrags an den einzelnen Versammlungen Theil zu nehmen.

Karlsruhe, den 17. November 1872.

Die Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.
B e c h e r t.

4.1.

Fahrradversteigerung.

Dienstag den 3. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

wird in dem Gräßlich von Langenstein'schen Hirschgarten dahier eine größere Partie zurückgestellter Fahrräder, nämlich:

1 Wiener Flügel, 1 Kanapee und 6 Stühle mit Percüberzug, 1 Kanapee mit 6 Kissen, verschiedene gepolsterte Stühle, Fauteuil und Armstühle, mit Ledertuch überzogen, 2 Consols mit Marmorplatten, 2 große Spiegel in Goldrahmen, mehrere Schränke, 1 Bettlade mit Ros, Roshaar- und Seegrasmatrassen, verschiedenes Bettwerk, Couverten, Vorhänge, Draperien, Rouleaux, Kronleuchter, 1 Stockfinte, Bodenteppiche, Gartenbänke und verschiedene andere Gegenstände,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 20. November 1872.

Lauer, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Nr. 33,228. Am 16. d. M. wurde hier aus einem Gasthause ein grauer, ungesättigter Ueberrock mit schwarzem Sammitragen, zwei Seitentaschen und schwarzen, überzogenen Knöpfen entwendet.

Wer über den Verbleib dieses Rockes Auskunft zu geben vermag, wolle sich bei dem unterzeichneten Gerichte melden. Es genügt übrigens auch eine Anzeige bei einem Polizeidiener.

Karlsruhe, den 19. November 1872.

Groß- Amtsgericht.

H. Diez.

Bekanntmachung.

Ein schwerer, 33 Meter großer Teppich im Werth von über 100 fl. ist im vorigen Monate aus einer Remise auf der Kriegsstraße entwendet worden. Die Grundfarben des Teppichs sind gelb, weiß und schwarz; das Dessin zeigt grüne Sterne.

Von dem Beschädigten ist Demjenigen, der über die That eine erhebliche Mittheilung machen kann, eine Belohnung von 12 fl. zugesichert.

Eine derartige Mittheilung kann bei jedem Polizeidiener oder bei der unterzeichneten Stelle geschehen.

Karlsruhe, den 19. November 1872.

Groß- Amtsgericht.

H. Diez.

3.1.

Fahrradversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Amtsassessors Wilhelm Meier dahier werden

Donnerstag den 28. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dessen Wohnung, Kriegsstraße Nr. 72 parterre, nachstehende Fahrräder gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee, 1 Armstuhl, 2 Stühle mit grünem Blüschüberzug, 1 Chaise-longue, 1 Sekretär, 1 großer Herrenschreibtisch mit Aufsatz, 1 Ovale Tisch, 1 runde Tisch, 1 Consol mit Marmorplatte, 1 Bücherschrank, 1 Hautstuhl, 1 gepolsterter Leibstuhl, Kommodchen mit und ohne Marmorplatten, 1 Waschtisch, 1 aufgerichtetes Bett, Spiegel, mehrere verschiedene Lampen, Bücher, 2 Krankenwägelchen, 1 eiserner Kochherd, 1 Küchenschrank mit Glasauflage, etwas Porzellan und noch verschiedene andere Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet

Lauer, Waisenrichter.

Hausversteigerung.

3.2. Herr Hofbildhauer Gustav Stövesandt und seine Ehegattin Katharina geb. Soder dahier lassen das der letzteren zugehörige zweistöckige Wohnhaus sammt Zugehör Nr. 59 der Jähringerstraße dahier, neben Georg Frei, Partikulier, und Adolf Dreyfuß, Kaufmann, am

Mittwoch den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, in meiner Wohnung einer freiwilligen Versteigerung aussetzen, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 15. November 1872.

Notar Grimmer.

Fahrradversteigerung.

3.3. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Forstgeometers Karl Wasmer dahier werden **Donnerstag den 21. November d. J.,** Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße 77, nachbeschriebene Fahrräder gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee, 1 gepolsterter Stuhl, 2 einthürige Kleiderschränke, 1 Kommodchen, 1 runder Zulegtisch, 1 Tisch mit Wachstuchüberzug, 1 runder Tisch, 2 runde Tischplatten, 1 polirter Nachttisch, 1 Blumentisch, 1 Bücherschrank, 1 gepolsterte Vorthüre, 1 Nachstuhl, 1 Bettlade mit Koff, Seegrasmatrassen, Bettwerk, Herrenkleider, Stiefel, verschiedene Bilder unter Glas, Bilderrahmen, 1 kleiner Toilettespiegel, 2 Wanduhren, 1 Hirschfänger, 1 Schärpe, 2 lederne Jagdräucher, Koffer, 1 Reistange, 2 Pferdgurten, 1 Bügelbrett, 1 Spinnrad, 1 eiserner Rastatter Kochherd, Küchengeräte, 1 Kleiderstod, 1 Schwarzwaschgestell, Waschtisch und verschiedene andere Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet

Lauer, Waisenrichter.

Fahrradversteigerung.

Freitag den 22. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße 77 dahier, nachbenannte Fahrräder gegen Baarzahlung öffentlich versteigert als:

1 nussb. Sekretär, 1 nussb. schöner Bücherschrank, 1 nussb. Spieltisch, 1 nussb. Schränkchen, 1 Bügeltisch, mehrere Matrassen, 1 großer Spiegel in Goldrahme, 1 Spiegel in Holzrahme, 1 Bodenteppich und Vorlagen, Leder- und Holzkoffer, Bücher, Porzellan und Glas, Lampen, 1 große Parthie

Faschen, Gartenmöbel, 2 eiserne Säulenöfen, 1 Parthie Fenster und Läden für einen Neubau sich eignend, Waschtisch, Bügeleisen, 1 große Waage und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

Fahrradversteigerung.

Bei der **Freitag den 22. November d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur goldenen Waage dahier abzuhaltenen Versteigerung kommt noch in's Aufgebot: Bettwerk, Heizzeug und Frauenkleider.

Versteigerung.

Nächsten **Donnerstag,** Vormittags 11 Uhr, werden vom Königl. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 gegen Baarzahlung an den Meistbietenden mehrere Haufen Sägmehl mit Dünger vermengt (Abraum aus den Reithäusern) im Kasernenhofe zu Gottesau versteigert.

Holzversteigerung.

2.2. Aus Groß. Hardwalde, Abtheilung am Plantagegarten, werden versteigert:

Freitag den 22. d. M.

610 Ster eichen, 39 Ster forlen Stockhol. Zusammenkunft Früh 9 Uhr am Hirschthor dahier.

Karlsruhe, den 16. November 1872.

Groß. Bezirksforstei Eggenstein.

v. Kleiser.

Rintheim. Holzversteigerung.

Freitag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden 16 Klafter forlenes Scheitholz aus den Bürgerholzgaben gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist im Groß. Hardwalde auf der Stutenseer Allee bei der Neuackerhütte.

Rintheim, den 20. November 1872.

Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Bleichstraße 54 (Sommerseite), nahe beim Sallenwäldchen, ist eine elegante Wohnung im 2. Stock mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Glasabschluss, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

* Herrenstraße (kleine) 13 ist sogleich eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock. Ebendasselbst sind 2 Zimmer (1 schön möblirtes und 1 unmöblirtes) zu vermieten.

3.3. Hirschstraße 13 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Alkov, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller ist wegen Wegzug sogleich zu vermieten: Schügenstraße 21.

2.1. Im Neubau Langestraße 119 sind auf 23. April 1873 folgende Wohnungen zu vermieten:

1) die elegant eingerichtete Bel-étage, bestehend aus 1 großen Salon, 10 bis 11 Zimmern, Küche, Magd- und Schwarzwaschkammern etc. etc.;

2) der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Küchen, Kammern etc.; derselbe kann auch in zwei Wohnungen abgetheilt werden;

3) im Seitenbau 2 kleine Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern, Küche etc.

Näheres zu erfragen Jähringerstraße 67 im Laden.

* Eine Wohnung, bestehend aus 2 freundlichen Stuben nebst Holzgelass, ist zum 1. Dezember zu vermieten: Jähringerstraße 88 im Hof parterre.

* Wegen Verlegung ist die Wohnung Langestraße 175 a, 2 Stiegen hoch, bestehend in 6 heizbaren Räumen mit Zugehör sowie Gas- und Wasserleitung, vom 23. November bis 23. April für den Preis von 200 fl. zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* Eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist Verlegung halber zu vermieten und sofort oder Januar zu beziehen. Näheres Durlacherthorstraße 43.

— Friedrichsplatz 4 ist sofort eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Alkoven etc. nebst Zugehör zu vermieten. Näheres bei M. Urbino.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Zwei schön möblirte, auf die Straße gehende Zimmer im zweiten Stock sind sogleich zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*3.2. Im westlichen Stadttheil, nahe dem Mühlburgerthor, sind zwei gute, neu möblirte Parterrezimmer sogleich oder auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann ein Dienerzimmer dazu gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Auf den 1. Dezember sind 2 schöne, gut möblirte Zimmer Zirkel 12 im dritten Stock an solide Herrn zu vermieten.

*2.1. Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße, ist ein hübsch möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten.

* Zwei unmöblirte Zimmer sind im westlichen Stadttheile auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres Karlsstraße 27 unten.

* Ein hübsch möblirtes, heizbares Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Langestraße gehend, ist auf den 1. Dezember zu vermieten: Langestraße 62.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist auf 24. November oder 1. Dezember zu vermieten: Jähringerstraße 7, 2 Stiegen hoch.

* Viktoriastraße 13 ist ein freundliches, unmöblirtes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

3.1. Amalienstraße 18 ist im zweiten Stock ein großes, schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten.

* 2.1. Jähringerstraße 5, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Marienstraße 25, im dritten Stock des Vorderhauses, ist ein möblirtes, freundliches Zimmer, mit Aussicht nach der Straße, — sogleich beziehbar — an einen angestellten Herrn billig zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 18 ist auf den 1. Dezember ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Sogleich oder auf 1. Dezember ist ein hübsch möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten: Adlerstraße 4 im zweiten Stock Eingang rechts.

* In der Nähe des Polytechnikums sind 2 hübsch möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. oder 15. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 19 im vierten Stock.

* Amalienstraße 45 sind im Hinterhaus sogleich oder auf 1. Dezember 2 ineinandergestellte, unmöblirte Zimmer an solide Leute zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Blumenstraße 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, auf 1. Dezember zu vermieten.

* Akademiestraße 15, eine Stiege hoch, sind 2 möblirte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) mit gutem Porzellanofen monatlich zu 15 fl. zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist auf 1. Dezember an einen einzelnen Herrn zu vermieten: Bahnhofstraße 7 im 3. Stock.

* Bleichstraße 33 ist ein Zimmer mit 2 Betten an zwei solide Herren zu vermieten.

* Steinstraße 2b, Neubau, ist sogleich oder auf 1. Dezember ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Laden- und Wohnungsgesuch.

In angenehmer Lage der Stadt wird auf 23. April f. J. ein Laden mit Wohnung gesucht. Näheres im Kontor der Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

* Eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern sammt dem nöthigen Zugehör wird auf 23. April 1873 zu miethen gesucht. Anmeldungen abzugeben Stephaniensstraße 33.

* Eine alleinstehende Dame wünscht eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu miethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

* 2.1. Ein junger Beamter sucht sogleich in der Nähe der kath. Kirche ein einfach möblirtes Zimmer. Adressen erbittet man unter Chiffre A. L. I. poste restante hier.

Mieth-Gesuch.

(925) Eine größere Räumlichkeit, zum Betrieb einer mechanischen Werkstatt geeignet, mit einer oder zwei Wohnungen von je 3—4 Zimmern oder auch ein ganzes Haus werden, sogleich beziehbar oder auf 23. April nächsten Jahres, zu miethen gesucht durch das Wohnungsvermittlungsbureau von **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichstraße 19.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Eine gezeigte Person, welche gut mit Kindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Erbprinzenstraße 35.

* 3.2. Eine gute Köchin mit empfehlenden Zeugnissen, welche sich auch häuslichen Berührungen unterzieht, wird auf Weihnachten gesucht: Schloßplatz 3.

* 2.2. Eine Köchin, welche sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen hohen Lohn auf Weihnachten von einer Familie in **Landau** in der Pfalz gesucht. Zu erfragen in Karlsruhe Hirschstraße 19 über einer Stiege.

2.2. Eine Köchin, welche gut kochen kann und sich sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine gute Stelle: Ecke der Langen- und Herrenstraße 19 eine Stiege hoch links.

* Es wird von einer nur aus zwei Personen bestehenden Familie ein stilllich braves Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder Arbeit willig unterzieht. Nähere Auskunft wird erteilt Stephaniensstraße 6 im Hinterhause.

* 2.1. Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch allen andern Arbeiten willig unterzieht, wird auf nächstes Ziel gesucht: Wörthstraße 5.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, findet bei einer kleinen Familie sofort eine Stelle. Näheres Ritterstraße 14.

* Ein Mädchen, welches neben den häuslichen Arbeiten etwas nähen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Jähringerstraße 90 im Laden.

Maurerbalier-Gesuch.

2.1. Ein tüchtiger Maurerbalier findet sofort dauernde Beschäftigung bei dem Umbau unseres Gaswerkes.

Bewerber wollen sich unter Beigabe von Zeugnissen schriftlich oder persönlich wenden an die Direktion des städt. Gaswerkes Karlsruhe.

Tapezier-Gehülfe,

ein tüchtiger, wird sogleich gesucht und findet dauernde Beschäftigung bei **Karl Kraut**, Erbprinzenstraße 2b in Karlsruhe.

Stellenanträge.

* 2.2. Es wird sogleich eine gewandte Kellnerin gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 87.

* Eine gesunde **Schenkamme** wird gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße 45.

* Gesucht für sogleich: ordentliche Kellnerinnen, Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, ein Kindsmädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, und einfache Dienstmädchen: durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karlsruhe, Amalienstraße 15.

3.1. Dienstknecht,

ein ordentlicher, kann auf Weihnachten gegen guten Lohn eine Stelle finden in der Mühle in **Mühlburg**.

Lauffrau-Gesuch.

* Für einen Dienst, welcher wenig Zeit nimmt, wird Hirschstraße 62 im Hinterhaus im zweiten Stock eine ordentliche Person gesucht.

Beschäftigungs-Anträge.

* 2.2. Frauenzimmer, welche im Kleidermachen geübt und gesonnen sind, in ein Geschäft einzutreten, finden sofort dauernde Beschäftigung: es mögen sich aber nur solche melden, welche Uebung haben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein Frauenzimmer, nicht von hier, sucht in einem Büffet oder sonst eine passende Stelle. Näheres Langestraße 110, Morgens.

* Ein anständiges Frauenzimmer, welches eine Stelle als Kammerjungfer bekleidet hat, sucht bis Weihnachten eine ähnliche Stelle oder in einem Laden. Zu erfragen Hirschstraße 22 im zweiten Stock. Ebenfalls sucht auch eine gute Köchin eine Stelle in einer besseren Küche.

N. B. Nr. 3615. **Dienst-Gesuch.** Ein **bestens** empfohlener junger Mann, dem von seinen letzten 5 Dienstjahren das **beste** Zeugnis über **treue** Pflichterfüllung und **soliden** Lebenswandel zur Seite ist und noch nie hier in Diensten war, wünscht als **Diener** bei einer Herrschaft oder als **Hausdiener** dahier in **Bälde placirt** zu werden. Hierauf **Respektirende** mögen ihre **Adressen** jedoch **baldigst** zustellen dem **Commissions-Bureau von J. Scharpf**, **Karlsstraße 43**.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein verheiratheter, kräftiger Mann in den mittleren Jahren, welcher in letzter Zeit als Colporteur gereist ist, sucht Beschäftigung als Arbeiter in einer Fabrik, kann auch Portierdienst versehen, oder als Monatsdiener bei einer Herrschaft. Derselbe kann sogleich eintreten. Näheres Sophienstraße 8 im Hinterhaus parterre.

Verloren.

* Am Samstag Nachmittag den 16. d. M. wurde durch den Rastatter Boten vom Goldenen Adler hier durch die Lange-, Herren- und Waldstraße eine **Reisetasche** mit Plüschüberzug, mit Inhalt von 5 weißen Hemden (H. S. gezeichnet) und 1 Flanelhemd, 3 weißen Taschentüchern und 1 Paar weißen So-

den, verloren oder ihm entwendet. Der jetzige Besitzer derselben wird ersucht, dieselbe gegen Belohnung zurückzugeben oder über einen etwaigen Besitzer gef. gegen Belohnung Auskunft zu ertheilen: Schützenstraße 39 im 1. Stock.

* Sonntag Morgen wurde in der Adlerstraße eine **Velzmanschette** (Zitis) verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Adlerstraße 14 im Laden.

* Letzten Dienstag Abend wurde vom Circus Corty durch die Wald- in die Sophienstraße eine **Itispelz-Manschette** verloren. Der Finder wird um Abgabe gegen Belohnung in Sophienstraße 29 gebeten.

Gartenbauverein.

3.3. Da der seit Schluß der Gartenbauausstellung vermiste **zweirädrige Sandkarren** ungeachtet unseres Ausschreibens noch nicht zurückgegeben wurde, so setzen wir hiermit eine **Belohnung von fünf Gulden** für Denjenigen aus, der uns den gegenwärtigen Besitzer zur Kenntniß bringt. Der Karren hat eine Deichsel und hölzerne Achsen.

Die Direktion.

Herrenloser Hund.

* Ein junger Rattenfänger, schwarz und weiß gezeichnet, wurde mir am 12. d. M. als herrenlos übergeben und kann nach den gesetzlichen Gebühren bei Dienstmann Haß, zu treffen an der Infanteriekaserne, abgeholt werden.

Verkaufsanzeigen.

*2.1. Eine bereits noch neue **Bierpression** mit 3 Hähnen ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein großer eiserner **Wirtschaftsberd** ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Blumenstraße 19, im zweiten Stock, ist ein in Eisen gebundener eisener **Krautständer** mittlerer Größe zu verkaufen.

* Ein guter, gebrauchter **Kochofen** mit Aufsatz ist billig zu verkaufen: Zähringerstraße 88 im Laden.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Waldhornstraße 36 bei A. Mahler.**

Gänselebern-Ankauf.

— Erbprinzenstraße 25 werden fortwährend **Gänselebern** angekauft und gut bezahlt.

8.4. **Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: **Steinstraße 23 (Spitalplatz).**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: kleine Herrenstraße 47.

Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens — **Luise Spies, Friedrichsplatz 8.**

Privat-Bekanntmachungen.

*2.2. Einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß der **Neubau** meines photographischen Ateliers nun beendet ist, und ich durch eine bedeutende Vergrößerung desselben nun im Stande bin, allen Ansprüchen in der Photographie genügen zu können; besonders mache ich auf lebensgroße Bilder nach Visitenkarten vergrößert, aufmerksam, sowie auch auf Photographien in Farben durchgeführt.

Karlsruhe, den 18. November 1872.

Hochachtungsvoll

Albert Obermüller,

Maler und Photograph,
Langstraße 227.

Château neuf du Pape,
eine frisch eingetroffene Sendung
vorzüglicher Qualität, à 48 fr.
per Flasche, empfiehlt
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
4.1. 12 Akademiestraße 12.

Terrines de foie gras

(von Henry in Straßburg)
empfehlen **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Englische Mustern

empfehlen **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Heute:
frische Schellfische, Cabeljan, Kieler Sprotten, Kieler Bückinge, Brat-n. Speckbückinge, gewässerten Laberdan, Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Geräucherte Lachs-Forellen — Kieler Sprotten — Bückinge

(zum Rohessen) sowie **Rhein-Lachs**
empfehlen **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Schellfische
und
Cabeljans
empfehlen **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische Schellfische
empfehlen **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Julienne
(ächte franz. Suppe)
in feinsten vorkommender Qualität empfiehlt
billigst
2.2. **J. Schuhmacher,**
Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

Karlsruher Wasser
per Flacon 12 und 24 fr. in vorzüglicher Qualität empfiehlt
12.12. **Fr. Spelter.**

Unter den wechselnden Erscheinungen der ersten Periode des Wachstums der Kinder ist der **Alte des Zahnens** der bedeutungsvollste. Unter allen Erleichterungs- und Beförderungsmitteln zu diesem Zweck hat wohl keines eine so weit verbreitete Berühmtheit erlangt, als die von den Herren Gebr. Gebrigg in Berlin erfundenen und gefertigten **elektro-motorischen Zahnhalsbänder**, welche bei dem beginnenden Zahnem den Kindern einfach um den Hals gebunden und Tag und Nacht getragen werden. Die Wirkung dieser Zahnhalsbänder ist außerordentlich, sie wirken belebend und kräftigend auf die Nerven und die feinen Blutgefäße und bewirken so einen fast schmerzlosen Durchbruch des Zahnfleisches. à Karton 45 fr.
Zu haben im Generaldepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Aleien, Hafer, Futtermehl
sind fortwährend zu billigsten Preisen zu haben bei
N. J. Homburger,
Kronenstraße 52.


Brunner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glacehandschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr. acht bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Spinnhanf,
grauen Oberländer und schönsten Itäl. Spinnhanf
empfehlen **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Menschenfreundliche Bitte.

Den 14. Oktober d. J., zur Zeit als die meisten Bewohner Eichelbergs auf dem Feld beschäftigt waren, brach in der Wohnung des Christoph Debolt von dort auf eine bis jetzt noch unbekannt gebliebene Weise Feuer aus. Hab und Gut, welches Alles in Haus und Scheuer untergebracht war, worunter alle Früchte, Heu, Stroh, Weißzeug, Kleidungsstücke, kurz Alles war in wenigen Stunden ein Raub der Flammen. Der Abgebrannte befindet sich in der allerdürftigsten Lage, da er mit 7 Kindern nicht mehr besetzt, als was er am Leibe trägt, und das jetzt, wo der Winter vor der Thüre steht.

Das Elend aber wurde noch erhöht durch die schmerzhaften Brandwunden, welche die Frau des Abgebrannten dadurch erhalten hat, daß sie sich vor Verzweiflung in die Flammen stürzte, um noch einige Habseligkeiten zu retten, was ihr aber nicht gelingen konnte. Dieselbe lag mehrere Tage erblindet und ganz verbrannt am Kopfe unter den gräßlichsten Schmerzen darnieder, und wird wohl der Winter herum gehen, bis die Krankheit gehoben ist.

Gegenwärtig befinden sich die Bejammernswerthen unter Freundes-Obdach, bis sie durch milde Gaben wieder in den Stand gesetzt sein werden, sich ein Häuschen zu bauen. Da die auf solche unschuldige Weise unglücklich Gewordenen für jetzt des Nothdürftigsten, als: Nahrung, Kleidung, Holz u., entbehren müssen, richtet man an alle edlen Menschenfreunde die Bitte um eine milde Beisteuer zur Linderung der großen Noth.

Eichelberg, den 11. November 1872.

Boppell, Bürgermeister.

Das kathol. Pfarramt Tiefenbach.

M. Stang, Pfarrverweser.

Auch das Kontor des Karlsruher Tagblattes hat sich zur Annahme von Gaben bereit erklärt.

Mittheilungen

aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 40 vom 16. November 1872

Inhalt

Landesherrliche Verordnung:

Die Aufhebung der Landesgefängnisanstalt betreffend.
Verordnungen und Bekanntmachungen
des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen:
das Postporto der Gendarmen betreffend;
den Verkehr der Amtsgerichte mit den nicht am Amtsgerichtssitze wohnhaften Gerichtsvolksherrn und Gerichtsboten des Bezirks betreffend;
die Aufnahme der Notare und der ohne Staatsdienereigenschaft angestellten Gerichtsnotare unter die Zahl der pensionfähigen Civilbeamten betreffend;
des Finanzministeriums:
die Eintheilung der Verrechnungsbezirke betreffend.

Großherzogliches Hoftheater

Donnerstag den 21. Nov. IV. Quart. 125. Abonnementsvorstellung. **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Akten von Flotow. Plumbst: Herr Schloffer, vom Hoftheater in Mannheim, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 22. Nov. IV. Quart. 126. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Deutsche Treue**. Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Wohlmutz. **Badekuren**. Lustspiel in 1 Akt von G. zu Püllig. Neu einstudirt: **Englisch**. Posse in 1 Akt von Görner. Anfang halb 7 Uhr.

Geschäfts-Übergabe und Danksagung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein

Spezerei-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

unter Heutigem dem

Herrn **P. N. Dillenberger**

übergeben habe.

Unter verbindlichem Danke für das mir bisher in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen und zeichne

Achtungsvoll

Lina Hirsch

Karlsruhe, den 18. November 1872.

Unter höflicher Bezugnahme auf Obiges erlaube mir hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das von Fräulein Hirsch geführte

Spezerei-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

unter Heutigem auf eigene Rechnung übernommen habe und dasselbe in prompter Weise und unter meiner Firma fortführen werde.

Es wird stets mein aufrichtiges Bestreben sein, durch gute Waare, reelle Bedienung und möglichst billige Preise das dem Geschäfte bisher entgegengebrachte Vertrauen ebenfalls in immer höherem Grade zu erwerben.

Achtungsvoll

P. N. Dillenberger,

Spitalstraße 7.

2.1.

Karlsruhe, den 18. November 1872.

Damenkragen

in Shirting, Leinen, Mull und Tüll,

Spitzenkragen und Garnituren

sind die neuesten Façons in elegantester Ausführung und großartiger Auswahl bei mir eingetroffen.

Ich empfehle dieselben zu außerordentlich billigen Preisen.

Langestraße
116.

Aug. Sonntag,

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,

Langestraße
116.

* Für Herren! Die billigsten Winterkleider von guten Stoffen und solid gearbeitet und zwar: Winter-Paletots à 7 fl. und höher, Winter-Jaquettes à 6 fl. und höher, Winter-Joppen in Wolle à 4 fl. und höher, Winter-Joppen in Baumwolle à 2 fl. und höher, Winter-Budstün-Hosen à 4 fl. und höher, Winter-Westen à 2 fl. und höher bei **Carl Seeligmann**, 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Empfehlung.

Auf herannahende Feiertage empfehle ich meinen Vorrath von Polster-Artikeln aller Arten, sowie Amerikaner-Klappstühle, Notensänder, Garderobehalter u. u. Auch empfehle ich mich bestens zur Anfertigung ganzer Einrichtungen und verspreche pünktliche und billige Bedienung.

Achtungsvoll

Möbelmagazin Karl Kraut.

Damenkleiderstoffe

in schönster und reicher Auswahl:
 schwarze Seidensamnte,
 " Seidenzeuge,
 " engl. Patentsamnte,
 Winter-Chales,
 schwarze und farbige Cachemirs
 und Thibets

Adolph Wagner,

Ecke der Ritter- und Langenstraße.

bei
5.4.

Moirée-Schürzen

für Erwachsene und Kinder
 in vielen Mustern

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

empfehl
2.1.

Zur Anfertigung von
Herrengarderoben nach Maas

empfehlen wir unser

reichhaltiges Lager der neuesten in- und
 ausländischen Stoffe

und sichern unsern werthen Abnehmern
 vorzüglichen Schnitt, dauerhafte Arbeit und billige
 Preise zu.

E. Hirsch Söhne,
Langestraße 137.

4.4.

Zur gefl. Beachtung.

Mein Schuh- und Stiefellager in solider und modern gearbeiteter Leder- und Filzwaare für Herren, Damen und Kinder ist nunmehr auf das Reichste assortirt, und werde, um einen raschen Umsatz zu erzielen, auffallend billigt verkaufen.

Ludwig Diefenbronner,

12 Adlerstraße 12.

Reparaturen aller Art werden schnell und billigt besorgt.

3.2.



Schützen-Gesellschaft.

2.1. Das auf Freitag den 22. anberaumte Gesellschafts-Abendessen findet erst Samstag den 23. d. M., Abends 8 Uhr, statt. Es liegt dazu eine Einzeichnungsliste bei Herrn Restaurateur Kammel mayer in der Eintracht auf.

Der Verwaltungsrath.

Sitzung des Bürgerausschusses

unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.

Karlsruhe, den 19. November 1872.

Nachdem festgestellt war, daß von 92 Mitglieder 63 anwesend waren, ernannte der Vorsitzende zur Kontrolle der Protokollführung Medizinalrath Dr. Kusel und Rentner Vierordt und forderte sodann den Gemeinderath Obermedizinalrath Dr. Volz auf, über den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung, Erbauung eines Blatternhauses auf städtischem Eigenthum im Ruppurrer Walde und Bewilligung der Bausumme von 8000 fl., Bericht zu erstatten. Gemeinderath Dr. Volz erläuterte, daß bisher die Blatterkranken in abgetheilten Räumen des städt. Krankenhauses verpflegt worden seien. Mit dem Eintritte der neuen Verwaltung seien auch Veränderungen im Ingebäude des Spitals notwendig geworden und man habe die Blatterkranken nicht mehr so sehr abschließen können, daß eine Ansteckung unmöglich gewesen wäre. Es seien Ansteckungen von Bauarbeitern und von Pfinglingen erfolgt, ja die Ansteckung habe sich sogar durch die Luft nach Nachbarhäusern ausgebreitet. Diese Fälle hätten bei den betr. Behörden Aufmerksamkeit erregt und das Gr. Bez.-Amt habe sofort abgesonderte Räumlichkeiten für die Blatterkranken verlangt; der Gemeinderath habe derartige Lokalitäten ausfindig zu machen sich alle Mühe gegeben, weil dies seine Pflicht war, allein die in Aussicht genommenen waren theils nicht passend, theils nicht zu haben und es blieb ihm somit nichts anderes übrig, als eine Lokalität zu bauen. Er beschloß den Bau einer Parade auf erwäntem Platze, welche in 4 bis 6 Wochen fertig sei und durch Aufstellung von 22 Krankenbetten dem Bedürfnisse entsprechen soll. Der Antrag gehe dahin diesen Bau und den hierzu erforderlichen Kostenbetrag von 8000 fl. zu genehmigen. Medizinalrath Dr. Kusel wünscht, daß für Kranke der besseren Stände besondere Abtheilungen vorgesehen werden. Gemeinderath Dr. Volz erwidert, daß dieses bereits geschehen sei.

Der Antrag des Gemeinderaths wird hierauf einstimmig angenommen.

Hofbankier Müller trägt nun Namens der Rechnungsabhörkommission den Entwurf der Abhörbescheide für die städtischen Rechnungen von 1870 vor und stellt den Antrag, hiezu die Genehmigung und dem Stadtrechner Lautenschläger das Absolutorium für diese Rechnungen, sowie für seine gewissenhafte und pünktliche Rechnungsführung die verdiente Anerkennung auszusprechen. Dies geschieht einstimmig in namentlicher Abstimmung. Es werden nun an Stelle des Großh. Handelsministerialpräsidenten Turban, welcher sich genöthigt sah, die Wahl in den Verwaltungsrath des Waisenhauses abzulehnen, und des von dem neuen Verwaltungsrath gewählten Großh. Medizinalraths Dr. Kusel, welcher als Hausarzt des Waisenhauses an und für sich schon Mitglied dieses Verwaltungsrathes ist, in diesen als Ersatz gewählt: Stabsarzt a. D. Dr. v. Corval und Gemeinderath Gartner.

Nachdem Oberbürgermeister Lauter die Sitzung für geschlossen erklärt hatte, verblieben die Versammelten noch im Rathhaussaale anwesend, um sich über die Oktroi-Frage zu besprechen, wobei ein Antrag des Oberbürgermeisters Kalsch zur einstimmigen Annahme kam, welcher dahin geht: Die Versammlung wünsche, daß der Gemeinderath mit thunlichster Beschleunigung den Gemeindevoranschlag für 1873 aufstelle und dabei von der Voraussetzung ausgehe, daß die Forterhebung des Oktrois von Großh. Ministerium des Innern bewilligt werde; bei der Vorlage dieses Voranschlags soll sodann der Großh. Staatsbehörde die Nothwendigkeit der Forterhebung nochmals in eingehender und erschöpfender Weise begründet werden.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er das **Gasthaus zum Kaiser Alexander** dahier übernommen hat.

Mein eifriges Bestreben wird es sein, durch gute Speisen, reine Weine, sowie durch reelle Bedienung das Vertrauen meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Karlsruhe, den 17. November 1872.

Hochachtungsvoll

Jos. Beecke.

2.1.

Im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

2.1. **Freitag den 22. November**

Zweite und unwiderrüflich letzte

humoristisch - musikalisch - deklamatorische

Soirée

des kaiserlich russischen Kammer-Virtuoson, Klavier-, Gesang- und Deklamations-Parodisten Herrn

Max Reichmann
aus Wien.

Programm.

1. Das musikalische Lachen.
2. Ein Opern-Aktchluß.
3. Eine Variation des „Carnaval von Venedig“ mit einer Kleiderbürste gespielt.
4. Eine unverständliche Deklamation.
5. Der Zukunft-Virtuose.
6. Das verstimmte Klavier.
7. Imitation einer Spieluhr.
8. Das Thier-Konzert.
9. Klavier, Gesang und Trommel zugleich.
10. Die musikalische Lotterie.
11. Italienische Oper ist nicht nöthig.
12. Die hohe Schule à la Reuz.

Kassaböffnung 1/2 7 Uhr. Anfang präcis 1/2 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz 1 fl. 24 fr. Nicht reservirter Platz 48 fr. Gallerie 24 fr.

Von heute an sind Billete für reservirte Plätze in der Musikalienhandlung von Herrn Schuster, Friedrichsplatz, zu haben.

Bierbrauerei Kröner.

Heute, Donnerstag den 21. November,

Concert,

ausgeführt vom Septett des Rgl. 3. bad. Dragoner-Regiments Prinz Carl Nr. 22.

Anfang 1/2 7 Uhr. Eintritt frei.

Kleine Kirche. Donnerstag den 21. November um 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Zittel. Luthers Reformation. 3. Predigt. 1521-1525. Der Held der deutschen Nation.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Liederhalle.

30. Stiftungsfest.

Hauptproben im Musiksaale der Eintracht.

Donnerstag den 21. Nov. Abends pünktlich 8 1/4 Uhr.

Samstag den 23. Nov. Vormitt. 11 Uhr.

Sonntag den 24. Nov., Vormitt. 11 Uhr. Hauptprobe mit Orchester im grossen Saale.

Dienstag den 26. Nov., Abds. punkt 8 Uhr. Aufführung.

Mittwoch den 27. Nov., Abends 7 Uhr.

Wir bitten die verehrl. ausübenden Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

Witterungsbeobachtungen im Größh. botanischen Garten.

18. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 7"	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 6	27" 8"	„	„
6 „ Abds.	+ 4	27" 8"	„	„
19. Nov.				
6 U. Morg.	+ 5	27" 3"	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 5	27" 4"	„	„
6 „ Abds.	+ 4	27" 4"	„	umwölkt

Frankfurter Geld-Curse am 19. Nov. 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	42-44
„ doppelte	9	43-45
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	24-26
„ al marco	5	35-37
20 Frankon-Stücke	9	21 1/2 - 22 1/2
Englische Sovereigns	11	53-55
Russische Imperiales	9	43-45
5 Franken-Thaler	2	—
Dollars in Gold	2	25-26
Frankfurter Bank-Disconto	5	0/10 G.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

19. Nov. Emilie Steiner, Vater Daniel Drumm, Schneider.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Leonhard, Referendar v. Landenburg, Schmid, Rfm. v. Neckarbischofsheim. Wittmer, Rfm. v. Mosbach. Koh, Rfm. v. Fahr.

Englischer Hof. Mendelsohn, Rfm. v. Hamburg. Häfner, Rfm. v. Braunschweig. Schaubert, Rfm. v. Frankfurt. Eischeg, Rfm. v. Straßburg. Jant, Rent. v. Kam. v. Mannheim. Steinhart, Rent. v. Lichtenau. Gahn, Rfm. v. Frankfurt. Wittmann, Oberbürgermeister v. Dampfeld. Expeditions-Vorstand v. Saarbrücken.

Erbprinzen. Röhrlein, Kaufm. von Frankfurt. Graf Galland von Straßburg. Baron Reucath von Stuttgart. Donna, Rent. v. Rm-Post.

Goldener Ochse. Pfähler, Hotelier v. Offenbourg. Knapp, Hotelier von Gröbheim. Sellheimer, Rfm. v. Hanau. Mannheimer, Rfm. v. Straßburg. Wolf, Rfm. v. Leipzig. Lurau, Part. v. Bar-le-Duc. Wimmer, Bauwart v. Göttingen.

Hotel Große. Jäger, Direktor von Hochburg. Schweig, Fabr. m. Frau v. Offenbourg. Simon, Rent. v. Wien. Deutschlein, Rent. v. Emmendingen. Siebenborn, Rent. v. Köln. Oberlein, Rent. v. Berlin. Köhler, Rfm. v. Paris. Gieser, Rfm. v. Frankfurt. Forberg, Rfm. v. Elberfeld. Kuhn, Bankier v. Pforzheim. Kraus, Wäldenbes. v. Urach. Widhalm, Part. v. Weissenburg. Gilmann, Part. von Basel. Worn, Ing. v. Weissenburg. v. Rath v. Zweibrücken. Burt, Fabr. v. Mannheim. Jenoso, Fabr. v. Berlin.